

Lernen und lernen lassen

Das Interesse am Ökolandbau wächst. Nicht nur bei den Verbraucher*innen, auch in der Landwirtschaft etabliert sich die Idee einer alternativen Wirtschaftsweise. Gemeinsam mit dem Land Thüringen haben wir deshalb eine berufsbegleitende Weiterbildung entwickelt. Über 18 Monate hinweg gibt es Praxiswissen und Exkursionen, aufgeteilt in spannende Themenblöcke. Noch bis zum 15.08. können sich alle Interessierten mit landwirtschaftlicher Vorerfahrung anmelden.

Und sonst? Steht auch schon das neue Schuljahr wieder vor der Tür und viele Kinder starten mit einem Möhrchenheft im Schulranzen. Mithilfe von Maskottchen Kiki Karotte lernen sie, dass auch kleine Menschen einen Unterschied in der Welt machen können. Auch wir vom Thüringer Ökoherz e.V. wollen das eigenständige ökologische Denken und Handeln fördern und bieten deshalb [Workshops und Ausflüge](#) an. Unser neues Projekt „Lernort Bauernhof Thüringen“ schafft ein Netzwerk von Thüringer Schulen und Öko-Höfen, durch das Kinder wieder ein Verständnis für ihr Essen und die damit verbundene Arbeit entwickeln sollen. Das bringt Abwechslung auf den Hof, die sich die Landwirt*innen vergüten lassen können. Viele dieser Höfe sind allerdings mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht zu erreichen und eine organisierte Busfahrt ist teuer. Um solche Ausflüge dennoch möglich zu machen, stehen wir dieses Jahr auch auf dem Weimarer Zwiebelmarkt. Dank uns gibt es dann endlich Öko-Bier, von dessen Erlös möglichst vielen Schulklassen eine Fahrt zum Biobetrieb ermöglicht wird. Dafür suchen wir noch ehrenamtliche Hilfskräfte. 4 Stunden gehen schnell vorbei, leisten aber einen wichtigen Beitrag für unsere Bildungsarbeit.

Damit nicht nur Kinder, sondern alle Menschen Zugang zu einer Form des Lernens haben, die sich ihren Bedürfnissen anpasst, führen wir außerdem eine Bestandaufnahme zur Sozialen Landwirtschaft durch. Alle, die bereits in der Sozialen Landwirtschaft aktiv sind oder sich für das Thema interessieren, bitten wir an der Umfrage teilzunehmen.

Ganz am Ende können Sie sich noch ein bisschen Angeberwissen für den nächsten Abendspaziergang anlesen und Ihre Begleitung ganz nonchalant über die Unterschiede zwischen ökologischen und konventionellen Feldern aufklären.

Einen klaren Geist trotz sommerlicher Temperaturen,

Aruna vom Thüringer Ökoherz e.V.



Hof Voigt



Fortbildung



Der Biolandhof Voigt ist schon seit fast **500 Jahren** in Familienbesitz. Im Einklang mit der Natur wird hier Gemüse, Obst und Getreide angebaut. Eier, Öle, Säfte, 15 Sorten Vollkornbrot: Gerade jetzt zur Getreideernte lohnt sich der Ausflug. Am **30.08. zur Hofführung** zum Beispiel. Voigts Produkte findet man aber auch im Hofladen und jeden Freitag und Samstag auf dem Jenaer Wochenmarkt. Zusätzlich beliefern sie Bioläden in Naumburg, Gera und Jena.

Wer in der Landwirtschaft bereits Erfahrung hat und sich zum Thema Ökolandbau fortbilden möchte, kann sich noch bis zum **15.08.** für die 18-monatige Weiterbildung mit Abschluss „Geprüfte*r Berufsspezialist*in für ökologischen Landbau“ anmelden. In den jeweils 3-tägigen Themenblöcken steht die praxisnahe Lehre mit **Exkursionen und Fachexpert*innen** im Vordergrund. Die Teilnahme ist berufsbegleitend möglich.

Erhebung Soziale Landwirtschaft



Sind Sie bereits in der Sozialen Landwirtschaft aktiv oder haben Sie Interesse, aktiv zu werden? Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit für unsere **Umfrage**. Mit den Ergebnissen möchten wir die Situation der Sozialen Landwirtschaft in Thüringen und Sachsen darstellen, möglichem Beratungsbedarf nachgehen und an dem notwendigen **Strukturaufbau** arbeiten.

Milch aus Gras

Möhrchenheft



Für mehr Orange im Klassenzimmer! Das Hausaufgabenheft ist eine **vierteilige Heftreihe** und soll das Bildungsangebot für nachhaltige Entwicklung im Grundschulbereich erweitern. Von Thüringer Städten und Landkreisen initiiert, wird das Möhrchenheft seit 2013 an vielen **Grundschulen** bundesweit kostenfrei verteilt. Die kreativen Köpfe dahinter stammen übrigens **aus Weimar**.

Schloss Tonndorf



30.08.2019, Bad Lobenstein: Dass die beste Milch auf der saftigen Wiese entsteht ist klar. Aber kann kraftfutterarme Milch auch wirtschaftlich sein?

Dieser Frage geht **ekoconnect** nach. Neben der wissenschaftlichen Betrachtung erzählen zwei Bio-Betriebe mit unterschiedlichen Schwerpunkten von ihren Erfahrungen. Der eine Hof wirtschaftet kraftfutterarm, der andere verzichtet gänzlich auf Kraftfutter.

11.08.2019, Tonndorf: Milchbäuerin Christiana Schuler führt über die verschiedenen Bereiche des weitläufigen Areals und erzählt, wie kleinbäuerliche und ökologische Landwirtschaft auf **Schloss Tonndorf** gelingt. Das **Schlosscafé** ist an diesem Tag geöffnet und wartet mit Cappuccino aus eigener Milch und Bio-Kuchen. Wer eine eigene Flasche mitbringt, kann Rohmilch aus eigener Herstellung kaufen.

Woran erkennt man...

Lernort Bauernhof Thüringen



Lila Kühe und Pommesbaum? Woher das Essen auf ihrem Teller stammt, wissen viele Kinder nicht mehr.

Gleichzeitig sind viele Bauernhöfe schwer zu erreichen. Mit dem Projekt „Lernort Bauernhof Thüringen“ sollen **Schulen und Betriebe verknüpft** werden. Das bringt Abwechslung in den Schulalltag und ermöglicht ein Lernen mit allen Sinnen. Für die Landwirt*innen ist es eine Möglichkeit ihren Hof zu öffnen und sich ihre Bemühungen vergüten zu lassen.

... ein Öko-Feld? In der Regel findet man dort **keine Fahrspuren**, denn die sind meist auf Spritzfahrzeuge zurückzuführen. Auch wenn bestimmte Spritzmittel im Ökolandbau erlaubt sind, gilt hier meist das Credo: gesundes Feld durch Fruchtfolge und Bodenbearbeitung. **Beikräuter** wie Mohn, Kamille, Ackerkratzdistel im Bestand sind in Thüringen auch ein gutes Zeichen. Blühende Ackerrandstreifen hingegen sind wichtige Lebensräume, aber auch an konventionellen Flächen zu finden. Wenn die **Getreidehalme lang** scheinen, lässt das auch auf ein Bio-Feld schließen. Denn kurzstrohige Sorten kommen im Ökolandbau eher nicht in Frage: Bodenbürtige Keime gelangen zu schnell an die Ähre (und Giftspritzen gibt's nicht), außerdem ist Stroh ein wertvolles Nebenprodukt für die Tierhaltung.



Thüringer Ökoherz e.V. ■ Schlachthofstr. 8 - 10 ■ 99423 Weimar ■ info@oekoherz.de

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Waldmann . Büro für Gestaltung
Andreas Waldmann
Meyerstraße 8
99423 Weimar
Deutschland

03643 4953030